



Bild copyright Veit-Ulrich Hoffmann.

22. Januar 2022 in Oppenweiler

Gauturntag

Liebe Turnfreunde,
liebe VereinsmitarbeiterInnen,

am Samstag, den 20. Januar 2022, beginnt um 14.30 Uhr in der Gemeindehalle, Seegasse 16, 71570 Oppenweiler, der ordentliche Gauturntag des Turngaus Rems-Murr für das Berichtsjahr 2020/2021, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen. Es gelten die 2G Regeln, Abstand und

Mit freundlicher Unterstützung der
AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr



Maskenpflicht (Stand Ende November, über Änderungen halten wir euch auf dem Laufenden).

Der Gauturntag ist das höchste Gremium des Turngaus Rems-Murr. Er wählt die Mitglieder von Präsidium und Hauptausschuss, er legt die Veranstaltungen des kommenden Jahres und die Richtlinien für die inhaltliche Arbeit fest. Er nimmt die Tätigkeitsberichte und den Kassenbericht entgegen und entlastet die Mitglieder von Präsidium und Hauptausschuss.

Dem Gauturntag gehören an:

- die VertreterInnen der Mitgliedsvereine
- die Ehrenmitglieder
- die Mitglieder von Präsidium und Hauptausschuss
- der Ausschuss der Turngau-Jugend

Alle Infos zum Gauturntag, einschließlich der Einladung mit Tagesordnung, der Stimmzahl Ihres Vereins und den Jahresberichten, erhalten Sie mit dem Berichtsheft und dem Turngau Aktuell.

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen!

Geplante Wettkämpfe

- Gaumeisterschaften Rhönrad Einzel, 29.01.2022, SDF-Haubersbronn
- RSG Offene Gaumeisterschaften, Einzel/Gruppe/Duo, 26./27.02.2022, Schmiden
- VR-Tag der P-Stufen/Gaumeisterschaften Gerätturnen Einzel, 12./13.03.2022, Schorndorf
- STB Kindercup Basis und Rhönrad, 19. März 2022, SDF-Haubersbronn
- Gau-Bestenkämpfe Wettkampfgymnastik Gymnastik, 27.03. o. 10.04.2022, Schmiden
- Mehrkampftag, 22. Mai 2022, Korb

Die Ausschreibungen finden Sie unter: www.turngau-rm.de (gilt für alle Wettkämpfe).





„(...) *Das Dunkel weicht;
Und wie leises Weinen
fällt herab
Der Wolkentau; Geflüster
fern und nah.
Die Sonne senkt
den goldnen Gnadenstab,
Und plötzlich steht
der Friedensbogen da (...)*“

Annette von Droste-Hülshoff

Liebe Vereinsverantwortliche,
die Pandemie kostet uns alle viel Kraft. Ihr habt euch in euren Vereinen nicht unterkriegen lassen und versucht, das Bestmögliche umzusetzen und so viel Bewegung wie möglich stattfinden zu lassen.

Dafür will ich euch sehr herzlich danken! Vereine und die Menschen, die in ihnen aktiv sind, halten zum Wohl ihrer Mitglieder und ihrer Kommunen zusammen. Wir kommen miteinander durch die Krise.

Ich wünsche euch eine gute Advents- und Weihnachtszeit

Herzliche Grüße auch vom ganzen Turngaupräsidium und unserer Geschäftsstellenleiterin Sibylle Lentini

eure Gislind

Gislind Gruber-Seibold

Aus- und Fortbildungen

05.02.2022, Kernen-Stetten

Rope Skipping

mit Maren Frech

Du wolltest schon immer einmal wissen, was Rope Skipping ist oder benötigst einmal wieder ein paar neue Ideen? Dann komm vorbei! Wir werden uns durch die Grundlagen des Rope Skippings arbeiten.

12.02.2022, Allmersbach im Tal

Kindertanz für's Grundschulalter

Vom Warm-up bis zur Choreographie

mit Corina Rieger

Tanz ist vielfältig und bunt! In diesem Workshop zeigen wir euch einen Mix aus verschiedenen Tanzstilen, altersgerecht verpackt. Daraus entstehen tolle Choreographien für die nächste Aufführung. Abgerundet wird der Workshop durch neue Ideen für Warm-up, Improvisation und Körperwahrnehmung.

21./22.05.2021, SDF-Haubersbronn

Übungsleiterassistent/in Kinderturnen

mit Karin Schöninger

Du möchtest dir grundlegendes Wissen aneignen um deinen Verein als Helfer zu unterstützen, doch für den klassischen Ausbildungsweg zum Übungsleiter C fehlt dir im Moment die Zeit? Dann ist die Assistentenausbildung genau das Richtige für dich. Wir machen dich fit für deinen Einstieg und vermitteln dir erste organisatorische und methodische Kenntnisse und viele Bewegungs- und Spielideen für deine Bewegungsstunden. Nach der Ausbildung nimmst du neue Tipps, Tricks und mehr Sicherheit mit in deine Stunden. Die Ausbildung dauert zwei Tage und richtet sich ebenfalls an Jugendliche ab 14 Jahren, welche für die Übungsleiter C Ausbildung zu jung sind. Die absolvierte Ausbildung zum Übungsleiterassistenten bietet dir folgende Vorteile auf dem Weg zur Übungsleiter C-Lizenz: Wissensvorsprung und Zeitersparnis bei den Online-Inhalten der C-Lizenz und 40 € Rabatt auf das Grundmodul (Gültigkeit: 3 Jahre).

19.02.2022, Allmersbach im Tal

Easy Aerobic und fitter Rücken

mit Katja Willnauer

Zwei Schwerpunkte an einem Tag! Der erste lautet Easy Aerobic, d. h. effektiv mit einfachen Choreografien und viel Spaß trainieren. Damit jeder seinem Anspruch gerecht werden kann, werden unterschiedliche Levels gezeigt. Kleingeräte kommen zum Einsatz, um die Rumpfmuskulatur zu kräftigen. Beim zweiten Schwerpunkt geht es um moderne Rückenübungen, Mobilisierungen und sanfte fasziale Dehnungen, die durch entsprechende Musik zur Entspannung beitragen.

Aus- und Fortbildungen

12.03.2022, SDF-Haubersbronn

Rund um den Pezziball

mit Angelika Schmidt

Was kann man mit dem guten, alten Pezziball alles anstellen? Faszientraining, Pilates, Drums Alive, spielerisch mit dem Ball umgehen, Ballaerobic, . . . Das ist noch nicht alles, wir werden viele weitere Ideen kennenlernen!

26.03.2022, Waiblingen

Freie Schulter und entspannter Nacken

mit Yvonne Benz

Es werden praxisorientierte Lehrinhalte in Theorie und Praxis vermittelt. Wiederholung der Anatomie und Muskulatur als Grundlage für zielgerichtete Stundenbilder. Es wird ein Einblick in Krankheitsbilder, die Anatomie von Schulter/Nacken und entsprechende Stundenbilder zu Kräftigung und Dehnungen vermittelt.

02.04.2022, in Grossachsenheim

GYMWELT-Forum

mit STB-Lehrteam

Das GYMWELT-Forum 2021 bietet mit verschiedenen Workshops einen Querschnitt durch die aktuellen Angebote, Erkenntnisse und Trends aus dem Bereich „Fitness und Gesundheit“.



Impressum

Herausgeber:

Turngau Rems-Murr e. V.

Rathausplatz 5

73635 Rudersberg

Tel.: 0 71 83 / 18 39 98-0

Telefax: 0 71 83 / 18 39 98-5

E-Mail: info(at)turngau-rm.de

Internet: www.turngau-rm.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, Registernummer: VR 261271. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Gislind Gruber-Seibold (Anschrift wie oben).

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April 2022. Letzter Abgabetermin für eure Beiträge ist der 31. März 2022.

Wander- & Kulturprogramm

Mittwoch, 23. Februar 2022

Wanderung Welzheim Fehenspur Römerwald

Nicht weit vom Parkplatz erreichen wir eine Gruppe von imposanten Mammutbäumen. Am Ropbachsee vorbei kommen wir zum Limeswanderweg. Wir können einen kurzen Abstecher zur historischen Hagmühle machen. Nun kommen wir zur Ruine eines römischen Wachturms und weiter zum Göckelerbad. Der weitere Weg führt uns zum römischen Ostkastell und dann weiter zu unserem Ausgangspunkt.

Streckenlänge: ca. 6 km,

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Welzheim, Parkplatz Tannwaldweg, 48.86645, 9.63279

Anmeldung: Martin Lang, Tel. 07191/66536

Mittwoch 23. März 2022,

Wanderung Ludwigsburg, vom Schloss zur Burgruine Hoheneck

Wir wandern durch den Favoritepark entlang der Wilhemallee und kommen am Favoriteschloss vorbei. Nachdem wir den Park verlassen haben, geht es nun hinunter zum Neckar. Durch Hoheneck müssen wir nun einen kurzen Anstieg zur Burgruine Hoheneck bewältigen. Auf der Höhe angekommen, wandern wir wieder zurück zum alten Bahnhof Favoritepark.

Streckenlänge: ca. 10 km,

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Ludwigsburg, Parkplatz Reuteallee, (beim alten Bahnhof Favorite) 48.91103, 9.18289

Anmeldung: Martin Lang, Tel. 07191/66536

Freitag, 22. April 2022

Wanderung Hessigheim Felsengärten und Neckar

Wir überqueren den Neckar zur Rosengärtnerei Hammer und folgen dem Neckar auf naturbelassenem Weg. Die Felsengartenkellerei ist unser nächstes Ziel. Von hier aus geht es nun hinauf zu den Hessigheimer Felsengärten. Durch die Weinberge kommen wir wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Streckenlänge: ca. 9 km,

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Hessigheim, Parkplatz Gartenstraße, TASV Hessigheim, 48.99849, 9.19136

Anmeldung: Martin Lang, Tel. 07191/66536

Mittwoch, 18. Mai 2022

Wanderung Wüstenrot Wellingtonien

Bei dieser Wanderung kommen wir nach Stangenbach vorbei an Fischteichen und dem Kalten Brunnen weiter zum Wellingtonienplatz. Über die Himmelsleiter und den Silberstollen kommen wir wieder an unseren Ausgangspunkt.

Streckenlänge: ca. 7 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Wüstenrot, Schönblickstr., Wanderparkplatz Pfaffenklinge 49.08515, 9.45218

Anmeldung: Martin Lang, Tel. 07191/66536



Festakt 100 Jahre SV Steinbach am 11. Oktober 2021 im Backnanger Bürgerhaus



Rund 200 Gäste fanden den Weg ins Backnanger Bürgerhaus, wo der SV Steinbach am Montag sein 100-jähriges Bestehen – pandemiebedingt – im Jahr 100+1 feierte.

Die Grußworte von Oberbürgermeister Maximilian Friedrich, Landrat Dr. Richard Sigel, dem Sportkreisvorsitzenden Erich Hägele sowie Gislind Gruber-Seibold für den Turngau Rems-Murr und dem Vorsitzenden des Fußballbezirks Patrick Künzer wurden von der Kapelle „The Cool Chickpeas“, der SVS-Tanzgruppe Dance & More und einem Streiflicht aus der 100-jährigen Vereinsgeschichte umrahmt.

Für herausragende Leistungen besonders ausgezeichnet wurden die Macherinnen der Abteilung Turnen und Gesundheitssport von Gislind Gruber-Seibold: Silvia Maier-Deess erhielt die Ehrennadel in Bronze des Deutschen Turnerbunds. Die Silberne Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbunds wurden Brigitte Würfel, Ute Röhrle und Heide Lautenschläger verliehen.

Bericht (gekürzt): Bernhard Heller.

Bilder: Matthias Gronbach



Unsere Präsidentin Gislind Gruber-Seibold warb beim Ehrungsnachmittag in Kirchberg/Murr für die Ausrichtung des Kinderturnfestes 2023.

BEACTIVE ...

Lautet das Motto der europäischen Woche des Sportes 2021. Die Turnabteilung des TSV 1884 Lorch e.V. beteiligte sich auch dieses Jahr mit einem niederschweligen Bewegungsangebot, welches Bewegen mit Spaß verbindet. Frau Bürgermeisterin Funk eröffnete mit ihrem Grußwort, indem sie die europäische Aktion sowie den TSV würdigte, der seit über 137 Jahren verschiedene Bewegungsangebote im Programm anbietet. Selbst in der schwierigen Coronazeit hat die TSV Turnabteilung mit Online-Training für die Fitness seiner Mitglieder gesorgt. Herzlicher Dank ging an Frau Ursula Kimmel, die seit 2014 die Abteilung Turnen leitet.

Die Turngaupräsidentin Gisliand Gruber-Seibold verlieh anschließend Frau Ursula Kimmel die Urkunde Pluspunkt Gesundheit vom Deutschen Olympia Sportbund und dem Deutschen Turner Bund. Diese Auszeichnung steht für qualifizierte Angebote, die von der Bundesärztekammer und



den Krankenkassen empfohlen werden. Frau Kimmel bietet dieses präventive Angebot seit über zehn Jahren beim TSV an. Prävention ist schließlich die beste Medizin für ein gesundes Leben.

Lobend erwähnte Frau Gruber-Seibold auch die jährliche Beteiligung der TSV Turnabteilung beim Sommerferienprogramm des Turngaus Rems Murr, Bewegung auch während der Ferien anzubieten.

Mit einem frischen, flotten akrobatischen Auftritt eröffnete die Gruppe DG (Dance und Gymnastik) unter der Leitung von Lena Kissling das sportliche Programm. Beim Line Dance mit Claudia, Qigong bei Katrin oder einer eindrucksvollen Präsentation Selbstverteidigung mit Schwertkampf mit Lutz, konnten alle Interessierten anschließend teilnehmen.

Herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Bericht und Bilder Ursula Kimmel

Radtour durch die Weinberge im September



Bei schönstem Wetter starteten wir mit sechs Teilnehmenden in Großbottwar. In den Weinbergen unterhalb des Wunnensteins ging es nach Neckarwestheim, wo wir das AKW mit seinen Wasserdampfwolken bewundern konnten. Nun ging es weiter in den Weinbergen, von wo wir einen schönen Blick auf den Neckar hatten. Unsere Mittagspause legten wir in einem schönen Biergarten kurz vor Heilbronn ein. Gut gestärkt ging es dann auf der stillgelegten Bahnstrecke Marbach-Heilbronn zunächst bis zur Öttinger Mühle bei Ilsfeld, wo wir eine Kaffeepause einlegten. Es ging nun über Ilsfeld, Beilstein, Oberstenfeld nach Großbottwar zum Ausgangspunkt. Die Tour betrug ca. 55 km.

Bericht und Bilder Martin Lang

Pilzwanderung in den Berglen

Am 6. Oktober fanden sich neun Neugierige bei Berglen-Stöckenhof, um im Wald gemeinsam nach Pilzen zu suchen. Es war wie immer spannend, was und wieviel würde man finden. Bald wurden die ersten Semmelstoppelpilze entdeckt und gaben Hoffnung. Zahlreiche Maronenröhrlinge und Ziegenlippen folgten. Sogar einige Pfifferlinge und eine Rotkappe wurden entdeckt. Froh gelaunt ging es zum Putzen, Schneiden und Zubereiten der Pilze ins Tennisheim des SSV Steinach-Reichenbach. Zwei verschiedene Gerichte, einmal mit Petersilienkartoffeln und einmal mit Nudeln, wurden kreiert. Beides mundete sehr und alle wurden satt.

Bericht und Bilder Diethard Fohr



Wanderung bei Althütte

Am Mittwoch, 20. Oktober 2021 trafen sich zehn Wanderer bei Althütte zur Brunnen- und Bächlestour. Vom Spielplatz Steinachtal wanderten wir dem romantischen Steinbach entlang. Wir bogen dann rechts ab und wanderten zum Voggenhof, wo wir im Landgasthof Strohecks lecker einkehrten. Über den Hägerhof ging es hinunter ins wilde Strümpfelbachtal. Dem Strümpfelbach entlang kamen wir nach 9 km zurück zu unserem Ausgangspunkt. Herzlichen Dank an die Wanderführer Gisela und Martin Lang!

Bilder und Bericht Diethard Fohr

Tobetag in Winterbach – Bewegungsangebot für Familien nach der langen Coronapause



Der Traum vieler Kinder wurde wahr: eine riesengroße Halle, vollgepackt mit den unterschiedlichsten Geräteaufbauten stand ihnen zur Verfügung. Kein Anstehen irgendwo. Sie durften eineinhalb Stunden alles ausprobieren und es war für alle Altersgruppen etwas dabei. Vom Bälle-Eck für die Kleinsten, das rege genutzt wurde, über Schwebelbalken in unterschiedlicher Höhe, Klettergerüste aus Sprossenwänden und Leitern, Wackelaufbauten mit Pezzibällen und ähnlichen Materialien, einer Wellenlandschaft, einem Stufenbarren, einer Hängebrücke, einem Stützbar-

ren und natürlich auch Trampolinen in allen Varianten. Verteilt auf fünf Zeitfenster tobten rund 130 Kinder und Eltern in der Winterbacher Salierhalle. Denn die Eltern waren ausdrücklich mit eingeladen und die meisten tobten dann auch mit den Kindern durch die Halle, so dass die gesamte Familie in Bewegung kam.

Genau das, was es nach den vielen Einschränkungen durch die Corona-Regelungen der letzten Jahre dringend braucht. Bewegung für alle. Der Plan von Helena Ewersmeyer und ihrem Team ging voll auf. Alle waren begeistert dabei und

auch Turngau-Vizepräsidentin Sabine Ruopp ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit ihrer Tochter die Stationen auszuprobieren. Ausgepowert und mit strahlenden Gesichtern verließen die Familien am Ende ihrer Tobezeit die Halle. Wobei manches Kind dann doch erst überredet werden musste, die Hallenschuhe auszuziehen und sich auf den Heimweg zu machen. Zu verlockend waren die Angebote in der Halle.

Ein Konzept, das richtig gut ankam und gerne wiederholt werden dürfte, so die Rückmeldung vieler Besucher. Bericht/Bilder: Sabine Ruopp

Tag des Kinderturnens



TSV Haubersbronn. Endlich war es wieder soweit! Viele Vereinstüren öffneten sich in den vergangenen Wochen für den Tag des Kinderturnens. Beim TSV Haubersbronn kletterten, sprangen und rannten die Kinder durch die Halle. Gemeinsam turnten sie an verschiedenen Stationen und hatten jede Menge Spaß. Am Ende gab es eine Urkunde und einen Button.

Bericht und Bilder S. Lentini



Weinstadt. Der Deutsche Turnerbund hatte am zweiten Novemberwochenende zum bundesweiten Tag des Kinderturnens eingeladen. Bundesweit turnten hunderte Kinder. Am Sonntag, dem 14.11.2021, waren 40 Kinder in der Prinz Eugen Halle und gingen nach zwei kurzweiligen Stunden glücklich und ausgepowert mit einer Urkunde, „Das kann ich schon!“, nach Hause. Im Rahmen des Aktionstages konnten die Kinder ausgewählte Übungen absolvieren. Die turnbegeisterten Kinder und ihre Eltern haben es sehr genossen, Balance, Klettern, Springen zu üben; und wer dies schon konnte, schlug Saltos und sprang von einer freischwebenden Hängebrücke tief ins Wasser. Die Übungen wurden so gewählt, dass sie Kinder Vertrauen in ihren Körper vermitteln und ihnen zeigen, was sie schon alles können. Der Spaß stand aber im Vordergrund. Wir bedanken uns bei allen, die da waren, sich bewegt haben und vor allem bei den vielen lieben Helfern. Danke an das Organisationsteam Tanja Ortlepp, Pia Steisslinger und Jutta Rühle.

Bericht und Bilder: Jutta Rühle



SV Frickenhofen/TSF Gschwend. Mit dem bundesweiten Tag des Kinderturnens hat der Deutsche Turner-Bund (DTJ) in Kooperation mit der Bewegungsinitiative Kinder Joy of Moving vergangenes Wochenende alle Kinder eingeladen, in die Welt des Kinderturnens reinzuschmecken. Eigens dafür hat die DTJ das „Das kann ich schon!“ Abzeichen entwickelt. Die Turnabteilungen des SV Frickenhofen und der TSF Gschwend haben sich innerhalb ihres Sportangebots ebenfalls daran beteiligt und vergangenen Mittwoch einen Tag des Kinderturnens angeboten. Im Rahmen der Aktion haben die Kinder ausgewählte Übungen mit verschiedenen Schwerpunkten absolviert. So mussten sie mit unterschiedlichen Handgeräten Übungen absolvieren, balancieren, springen und im Team gemeinsam Aufgaben lösen. 69 Kinder haben in drei verschiedenen Gruppen und Altersklassen teilgenommen und als Belohnung für ihre erfolgreiche Teilnahme Urkunde und Abzeichen erhalten.

Bericht und Gruppenbild Daniela Kaaz. Bild 2 mit Daniela Kaaz von Gisliind Gruber-Seibold



Erfolgreicher Tag des Kinderturnens beim TSV Alldorf.

Bild Patricia Weyhmüller

Über Leute

Am liebsten der Barren

Am heutigen Dienstag wird **Heinz Schwinn** 95 Jahre alt. Das Turnen hat fast sein ganzes Leben bestimmt. Geboren am 21. September 1926 im Hunsrück, entdeckte er bereits als Schulkind seine Leidenschaft für das Turnen. 1952 verschlug es den gelernten Edelsteinschleifer ins Ländle nach Kirchberg an der Murr, wo er bald Mitglied im Sportverein wurde. Bis in die 70er-Jahre übte er



Foto: T. Seilmaier

Heinz Schwinn

den Turnsport mit großer Leidenschaft noch selbst aus, sein Gerät war der Barren. Zudem engagierte sich Schwinn im Turngau Rems-Murr, 33 Jahre lang war er in verschiedenen Ehrenämtern tätig. Auf zahlreiche Weltmeisterschafts-, Bundes- und Landeseinsätze als Kampfrichter kann Heinz Schwinn zurückblicken, bei Turnfesten auf Landes- und Bundesebene sowie einer Europa- und einer Weltmeisterschaft im Turnen war er in verantwortlicher Position dabei. In seinem Heimatverein, der Sportvereinigung Kirchberg, engagierte er sich als Abteilungsleiter und Kinderturnwart. Für seine Verdienste rund um den Turnsport erhielt Schwinn zahlreiche Auszeichnungen. Heute engagiert sich Schwinn mit seiner Frau Maria, mit der er seit 66 Jahren verheiratet ist, für den Verein Christen für Afrika.

Quelle_BKZ, 21.09.2021



Bild: Karin Schlichenmaier

Herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag, lieber Heinz Schwinn!

Unsere Präsidentin Gisliind Gruber-Seibold hat gemeinsam mit dem Turner-Chef der TSG Backnang, Rainer Böhle, herzliche Glückwünsche überbracht.

Das älteste Ehrenmitglied des Turngaus Rems-Murr wird 95! Jeden Tag übt der Turner: z.B. Winkelstütz im Rollstuhl.

„Einmal Turner, immer Turner!“



Bild: Gisliind Gruber-Seibold



Dieter Brecht wird 85

Wir gratulieren unserem Fachwart Ältere recht herzlich zum 85. Geburtstag! Wir freuen uns, dass wir mit Dieter Brecht so einen aktiven Freundeskreisvorsitzenden haben! Bild Privat



Glückwunsch zur Hochzeit

Die Turngaujugend und das Turngaupräsidium gratulieren ihrer Beisitzerin Annika und ihrem Mann Christopher Schiestel.

Das TG aktuell wurde liebevoll gesetzt und gestylt von ...

OGF GRAFIX
Wolfgang Martin Richter

Im Wacholder 39 · 71573 Allmersbach im Tal
fon 07191/9619862 · wrichter@oga-grafix.de

Jugendturntag

Soviel Bewegung wie möglich hinkriegen! Natürlich wird unsere Jugend vom ganzen Turngaupräsidium unterstützt!



Präsidentin Gisliind Gruber-Seibold



Vizepräsidentin Sabine Ruopp



Vizepräsident Armin Höttges



Vizepräsident Ralf Wiedler



Geschäftsstellenleiterin Sibylle Lentini

Vielen Dank für das tolle Grußwort des Bürgermeisters Raimon Ahrens



Bürgermeister Raimon Ahrens



Helena Ewersmeyer.

Jugendturntag des Turngaus Rems-Murr

Am 20. November 2021 wurde das Jugendteam des Turngau Rems-Murr wiedergewählt. Der Turngau gratuliert Helena Ewersmeyer, Laura Lentini, Annika Schiestel, Moritz und Silke Seibold sehr herzlich.

In den Berichtsjahren 2020 und 2021 mussten leider viele Veranstaltungen der Jugend abgesagt werden, die Turngaujugend und das Turngaupräsidium waren sehr froh, dass die Bewegungs- und Tobetage in vielen Vereinen durchgeführt werden konnten. „Kinder müssen toben“, warb die Turngaupräsidentin Gisliind Gruber-Seibold für Aktionen in den Vereinen. Bedingt durch die Pandemielage wird es 2022 voraussichtlich kein großes Kinderturnfest geben, der Turngau setzt auf kleine dezentrale Kinderturncups und viele Tobetage in den Vereinen.



Man kann auch mit Maske strahlen! STB Bronze an Laura Lentini und STB Silber an Petra Trübenbach. Alle freuen sich, dass verdiente Ehrungen in Präsenz überreicht werden können!



Martina Mörk.

Wichtiges Thema beim Jugendturntag: Sexualisierte Gewalt im Verein vermeiden!

Martina Mörk (TV Weiler/Rems) berichtet von der Erstellung eines Präventionskonzepts zum Schutz der Kinder in ihrem Verein und gibt Tipps, auf was man dabei achten sollte. Ganz wichtig sind dabei Ansprechpartner im Verein. Das Konzept kann unter der Internetadresse des Vereins abgerufen werden. Eindrücklich wirbt Martina Mörk für einen respektvollen und vertrauensvollen Umgang zwischen Groß und Klein. Jede Form von Gewalt dürfe nicht toleriert werden! Interessierte können sich auch an das Büro des Turngaus wenden und den Flyer des TV Weilers und die Information des Kreisjugendamtes anfordern. Der Schwäbische Turnerbund und der Württembergische Landessportbund bieten auch Fortbildungen zum Thema Kinderschutz im Verein an.

Alle Bilder von Moritz Seibold.



Eine Ära geht zu Ende



Ich selbst kenne es nicht anders als Kampfrichterin und meine Lizenz stammt aus dem letzten Jahrhundert: bei jedem Wettkampf sind zwei meist gut gelaunte, souveräne und inhaltlich top vorbereitete Kampfrichterleitungen vor Ort und als Ansprechpartner auch bei kniffligen Fragen nie um eine Antwort verlegen. Andrea Griem und Petra Wolf blicken zurück auf zusammen fast 50 Jahre als Kampfrichterwartinnen.

Andrea Griem wurde von Petra Kauer, der damaligen Gaukampfrichterwartin 1997 gefragt, ob sie ihr als Stellvertreterin helfen könne. Drei Jahre später kam Petra Wolf dazu, ebenfalls angesprochen von Petra Kauer, die zu dem Zeitpunkt eine Nachfolgerin suchte. Petra Wolf und Andrea Griem kannten sich vor Amtsantritt nur von ganz kurzen Begegnungen und wuchsen im Lauf der Jahre zu einem eingespielten Team zusammen. Das spürten Gisind Gruber-Seibold und Sabine Ruopp beim Gespräch mit den beiden die ganze Zeit. Petra und Andrea wechselten sich beim Erzählen ab ohne Pausen und ohne sich je ins Wort zu fallen. Aus der an-

fangs nahezu unbekannten Partnerin im Ehrenamt sei eine sehr gute Freundin geworden, mit der man alles besprechen und auf die man sich hundertprozentig verlassen könne, so berichten die beiden übereinstimmend.

Und sie haben eine ganze Menge zu erzählen aus den letzten 25 Jahren. Anfangs wurde bei den Kampfrichterprüfungen live geturnt, sie mussten also selbst in der Prüfung mitwerten, um die Leistungen der Prüflinge beurteilen zu können. Und sie wussten nicht, wie anspruchsvoll die Übungen für die angehenden Kampfrichterinnen werden würden.

Das live-Turnen hatte aber auch Vorteile – mussten doch viele der Kampfrichter-Azubis erst einmal technisch geschult werden. Was unterscheidet einen Felgumschwung von einem Hüftumschwung? Wie sieht ein technisch sauberer Handstand aus und wo sind mögliche Fehler? Es braucht ein Optimalbild für jedes Turnelement, damit man Abweichungen erkennen und mit Abzügen bewerten kann. Das ließ sich mit jungen Turnerinnen sehr gut demonstrieren.

Die Kommunikation war anfangs noch ausschließlich per Telefon bzw. Faxgerät oder eben per Post möglich, an Mail oder gar an PC war in den ersten Jahren nicht zu denken. Die Portokosten in dieser Zeit waren immens. Doch nicht alle Kampfrichter und Kampfrichterinnen im Turngau waren bereit, sich dann der neuen Technik zu öffnen. Als es Petra und Andrea endlich gelungen war, alle Mailadressen einzusammeln, war mailen schon wieder out und WhatsApp angesagt. Und wieder ging die Jagd los, diesmal nach den Mobilfunknum-

mern der Kampfrichter und Kampfrichterinnen im Turngau. Dass WhatsApp bei der Generation U20 schon wieder out ist, dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben...

Damit das Ganze bei ständig wachsender Zahl an Wertungsberechtigten im Turngau dann doch noch handhabbar blieb, war auch dem Einfall der beiden zu verdanken, in jedem Verein einen Ansprechpartner für das Kampfrichterwesen einzurichten.

Das Raumproblem war auch nicht zu unterschätzen – anfangs wurde die Ausbildung in wechselnden Turnhallen durchgeführt, was zu extrem vollen Autos führte, da alle Unterlagen und Materialien mitgeschleppt werden mussten. Etwas mehr Ruhe kam für die beiden in die Sache, als das Vereinsheim des FC Victoria Backnang genutzt werden durfte, ganz bequem wurde es, als die TSG Backnang mit dem Konferenzraum nicht nur die Lokalität sondern auch gleich noch einen großen abschließbaren Schrank zur Verfügung stellte. Und auch der hohe Schrank für den Fernseher, den Petras Mann Jürgen baute, fand auf dem Hagenbach ein dauerhaftes Plätzchen. Denn es hatte die Videotechnik Einzug gehalten in die Ausbildung. Andrea stand bei jeder Gelegenheit mit der Kamera in der Halle, filmte Turnerinnen, schnitt das Material zu Hause, beide sichteten auf Tauglichkeit für die Ausbildung. Das Ganze wiederholte sich alle paar Jahre, wenn sich die Pflichtübungen mal wieder geändert hatten.

Und auch das Finanzielle hielt manche Aufgabe für die beiden bereit. In den ersten Jahren lief alles per Handkasse, sowohl das Bezahlen

der Lehrgangsgebühren als auch das Auszahlen der Aufwandsentschädigungen der neutralen Kampfrichter*innen. Nach einigen Jahren kam immer mehr das bargeldlose Bezahlen, meist durch Überweisung. Dann mussten Kontoauszüge durchsucht werden, ob alle Teilnehmenden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn die Gebühren bezahlt hatten. Mühsam, da viele Vereine von ihren Kampfrichteranwärter*innen verlangten, die Gebühr erst einmal selbst auszulegen, um sie ihnen dann nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurückzuerstatten. Inzwischen übernehmen Kassen-Mitarbeiter des Turngaus einen Teil dieser Aufgaben.

Dazu kamen noch die Herausforderungen der Wettkampfabwicklung – Kampfrichter*innen, die sich meist erst zwei Tage vor dem Wettkampf meldeten, dass sie von der Einteilung nichts gewusst hätten und keine Zeit hätten. Vereine, die am Tag vor dem Wettkampf noch Kinder meldeten (einmal waren es rund hundert!) aber keine Kampfrichter*innen stellten. Weil sich diese Fälle häuften, musste eine Strafgebühr eingeführt werden für die Vereine, die keine Kampfrichter*innen stellten. In letzter Zeit zeigte sich die Mentalität der Jüngeren als Herausforderung, kurzfristige Absagen sind in dieser Generation völlig normal und werden nicht als Problem gesehen, stellen die Organisatorinnen aber vor immense Herausforderungen.

„Eigentlich waren wir schon ein bisschen irre“, so sagen sie selbst im Rückblick auf ihre Arbeit. Kaffee und Tee bei Aus- und Fortbildungen gehört im Turngau bei den Kampfrichtern weiblich zum Standard und anfangs haben Petra und Andrea für die Azubis auch selbst gekocht. Saiten mit Kartoffel- und Gurkensalat und ähnliche, gut vorbereitbare Essen standen auf dem Plan. Heute sind Gaststätte und Pizzalieferdienst gute Partner der beiden. Sie beobachteten über all die Jahre dabei zwei Trends: anfangs war Kaf-

fee der Renner, heute überwiegen die Teetrinker. Und auch der Anteil derer, die vegetarisches Essen wünschen, nimmt immer mehr zu.

Gut vernetzt im STB waren sie auch. Andrea Griem war jahrelang im STB-Liga-Ausschuss als Kampfrichterbeauftragte tätig, Petra Wolf als P-Stufen-Expertin im STB-Kampfrichterausschuss. Dadurch bekamen sie frühzeitig mit, wenn sich Änderungen anbahnten und der Turngau profitierte von zwei Kampfrichterwartinnen, die stets alle Änderungen direkt nach Wirksamwerden umsetzten.

Ganz schade fanden sie nur, dass viele, die die Prüfung der D-Lizenz bestanden hatten, nur ein oder zwei Jahre als Kampfrichter aktiv waren. Diejenigen, die eine höhere Lizenz erwarben, blieben meist sehr viel länger dabei. Denn das Kampfrichterwesen ist ein eigenständiges Tätigkeitsfeld im Gerätturnen und nicht abhängig von weiteren Ehrenämtern wie zum Beispiel Trainer oder Übungsleiter. Sie hätten sich hier mehr Menschen gewünscht, die über viele Jahre mit Freude dabei blieben. Auch wenn es diese durchaus gibt und das dann immer besondere Freude macht, mit denen zusammenzuarbeiten, so Petra und Andrea.

Letztendlich überwiegt im Rückblick die Freude an der Arbeit – wenn Wettkämpfe reibungslos und entspannt über die Bühne gingen, wenn wieder nahezu alle Azubis die Prüfung bestanden hatten, wenn neue Herausforderungen technischer oder inhaltlicher Art gemeistert worden waren. Und auch die Arbeit mit den meist jungen Anwärter*innen auf die Turngaulizenz (D-Lizenz) machte ihnen große Freude.

Dass diese Zeit jetzt zu Ende geht, war von beiden lange im Voraus festgelegt worden. Dass es jetzt zeitgleich bei beiden soweit ist, liegt an der Verschiebung der Olympischen Spiele und damit der Gültigkeit der Lizenz. Sie werden ihre A-Lizenz nicht mehr verlängern, dürfen dann ab

Sommer nächsten Jahres nicht mehr werten. Die Pandemie hat es ihnen leichter gemacht, war es doch ein Abschied auf Raten. Die Einsätze der letzten beiden Jahre kann man an wenigen Fingern abzählen, an die freien Wochenenden konnten sie sich inzwischen ganz gut gewöhnen. Was sie aber auf jeden Fall beibehalten werden, sind ihre meist wöchentlichen Treffen. Auch, wenn es dann keine Kampfrichterfragen, -aufgaben und -probleme mehr zu bewältigen gibt.

Dem Turngau Rems-Murr bleibt an dieser Stelle, Euch, Petra Wolf und Andrea Griem, von ganzem Herzen „Danke“ zu sagen. Danke für eine lange Zeit, in der wir die Aufgaben des Kampfrichterworts weiblich in sehr guten Händen wussten. Danke für 633 Teilnehmende bei Euren Ausbildungslehrgängen, danke für 1645 Teilnahmen bei Euren Fortbildungen (manche Kampfrichter*innen waren bei mehreren Lehrgängen), danke für eine stolze Zahl an Kampfrichtern und Kampfrichterinnen, die bei Wettkämpfen der P-Stufen zur Verfügung stehen. Andere Turngaue sind da wesentlich schlechter aufgestellt. Wir wissen Eure Arbeit sehr zu schätzen und kennen aus vielen Gesprächen auch den Zeitaufwand, den Ihr in diese Arbeit gesteckt habt. Es tut zwar weh, Euch jetzt gehen zu lassen, letztendlich überwiegt aber die Dankbarkeit dafür, dass Ihr Euch so lange im Turngau eingebracht habt.

Wie es im Turngau mit dem Amt des Kampfrichterworts / der Kampfrichterwartin weiblich weitergeht, stand zu Redaktionsschluss dieses Heftes noch nicht endgültig fest. Für die Gau-einzel- und Gaumannschaftswettkämpfe wurde eine Interimslösung gefunden.

Sabine Ruopp

Danke

Der Turngau Rems-Murr bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Einen besonderen Dank richten wir an Gernot Gruber, MdL, Petra Häffner, MdL, und Jochen Haußmann, MdL. Bilder: privat



Petra Häffner:

„Mein Dank gilt dem engagierten Präsidium des Turngau, das es mit dem Sommerferienprogramm 2021 trotz coronabedingter Widrigkeiten geschafft hat, ein tolles sportliches Angebot mit großer Vielfalt für Alle zu machen.“



Gernot Gruber:

„Ganz herzlichen Dank dem Turngau und seinen Vereinen für das große Engagement für die Sportangebote im Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport für alle Generationen!“



Jochen Haußmann:

„Turn- und Sportvereine sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Wie elementar wichtig die sportliche Betätigung innerhalb einer Gemeinschaft für die Menschen in unserem Land ist, hat sich vor allem in den letzten zwei Jahren gezeigt. Umso mehr benötigen die Vereine mit ihren vielen ehrenamtlich Engagierten weiterhin unsere Unterstützung, um diese für unsere Gesellschaft so wertvolle Aufgabe auch in Zukunft erfüllen zu können.“



Liebe ÜbungsleiterInnen, liebe Übungsleiter,
unsere **Turngauvereine** sind immer auf der Suche nach **ÜbungsleiterInnen**.
ÜbungsleiterInnen, die freie Kapazitäten haben und gerne bei einem anderen
Verein noch unterrichten möchten, dürfen sich gerne an uns wenden.



Deutscher Turntag

Unser Ehrenmitglied Reiner Müller vertrat den Turngau Rems-Murr am 20.11.2021 beim Deutschen Turntag. Der DTT fand digital statt. Viele Stunden saß Reiner Müller für uns am PC.
Lieber Reiner, dafür sehr herzlichen Dank!

AOK-Seminar

Die Teilnehmenden aus den Turngauvereinen bekamen vielfältige Hilfen für einen gesunden Schlaf und den gesunden Umgang mit Stress an die Hand. Wir bedanken uns recht herzlich für ein tolles Seminar bei Klaus Hage, Themenfeldmanager Gesundheitsförderung und Ursula Sandholzer, Themenfeldkoordinatorin Gesundheitsförderung von der AOK Ludwigsburg / Rems-Murr und der Psychologin Luisa Brune.



Zeltlager der TSG Backnang

Der Graf Salbengehren hatte die Detektive Rudi R. Atlos und Detlef Durchblick mit einem wichtigen Fall beauftragt ... doch die Spur führte ins Nichts. Höchste Zeit sich von 68 weiteren Detektivinnen und Detektiven helfen zu lassen.

Aber zuerst bezogen die Teilnehmer die Zelte und sicherten sich ihren Schlafplatz. Denn für die nächsten Tage waren tolle Aktivitäten geplant: Spannende Geländespiele durch den Wald, Bastelangebote, Sportspiele auf dem Platz und der große Projekttag. Das Wetter spielte auch mit,

zumindest tagsüber war es schön warm. Leider ging es dieses Jahr nicht an den Ebnisee, aber die berühmte 25 Meter Seifenrutsche kam wieder zum Einsatz. Auch der Abend und die Nacht wurden genutzt, erst konnte man sich bei der Nachwanderung gruseln, dann gemütlich am Lagerfeuer singen und Stockbrot grillen.

Währenddessen sammelten die Kinder viele Informationen über den Fall und lernten einige Verdächtige kennen. Beim Spurenlesen, der Entschlüsselung von Geheimschriften oder dem Lösen von Rätseln konnten die Kinder ihre Fähigkeiten beweisen. Am Ende wurde der Fall geklärt und der Täter überführt. Dieses Ereignis wurde ausgiebig bis tief in die Nacht gefeiert.

Am nächsten Morgen dann freuten sich die Kinder über das Wiedersehen mit ihren Eltern und

die Betreuer über eine erholsame Nacht.

Dieses Jahr fand das Zeltlager der TSG Backnang Turnen nicht an Pfingsten statt, sondern erst am Ende der Sommerferien. Wir waren sehr froh, dass wir nach der Absage für 2020 dieses Jahr doch noch ein Zeltlager veranstalten konnten. Mit gutem Hygienekonzept und mehrfachen Testungen war es uns möglich eine tolle Zeit im Zeltlager zu erleben. Den Kindern und Betreuern merkte man an, dass sich alle schon lange wieder auf so etwas gefreut hatten. Unser Dank geht auch an die Freizeitstätte am Ebnisee, die trotz großem Aufwand extra für wenige Monate den Zeltplatz eröffnet hat und an das Kreisjugendamt Rems-Murrkreis für die Bereitstellung von kostenlosen Antigen Schnelltests.

Bericht und Bilder TSG BK



Lara Gabriel

Livia Deigendesch

Nayana Nasser

Sophie Linsberger

TSG Nachwuchs überzeugt beim Landeskadertest

Vier Nachwuchsturnerinnen der TSG Backnang 1846 zeigten beim Landeskadertest im Bundesleistungszentrum Stuttgart hervorragende Leistungen. Da-

bei erreichte Lara Gabriel mit dem zweiten Platz die beste TSG Platzierung, ganz knapp hinter ihrer Konkurrentin Clara Schwertner aus Karlsruhe.

Nur 0,6 Punkte trennte das TSG Talent von Platz eins. Trotz eines kleinen Fehlers bei den technischen Normen erreichte sie 84% der Anforderungen. Noch besser lief es für die Achtjährige bei den athletischen Normen, hier zählte sie ebenfalls mit 93% zu den Besten ihres Jahrganges.

Mit Trainingsrückstand auf Grund einer Verletzung stieg Livia Deigendesch erst in der Wettkampfwuche wieder ins Training ein. Sie erwischte einen guten Tag und absolvierte alle

Stationen fehlerfrei. Mit Platz sechs darf sich die junge TSG Turnerin weiterhin große Hoffnungen auf einen der begehrten Kaderplätze machen. Auch Sophie Linsberger zeigte sich bestens vorbereitet und erfüllte mit dem achten Platz die Anforderungen ihrer Trainerin Eva Gier. „Ich freue mich auf das kommende Jahr, die Mädchen haben alle eine gute Perspektive“, zeigte sich die TSG Trainerin sehr zufrieden.

In der Altersklasse der Siebenjährigen schickte die TSG Nayana Nasser ins Rennen. Für den

landesweiten Leistungsvergleich wurde sie von ihrer Trainerin Sarah Herrmann bestens vorbereitet. Obwohl die Anforderungen in dieser Leistungsklasse schon sehr hoch sind, zeigte sie keinerlei Nervosität. 91% der athletischen Normen konnte die Siebenjährige bereits erfüllen, bei den technischen Normen gibt es noch Potenzial nach oben. In der Summe hat Nasser 69% der Anforderungen erfüllt und darf sich große Hoffnungen auf den Landeskaderstatus machen.

Bericht und Bilder Claudia Krimmer

Amy Schubert erfolgreich bei den Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Eutin

Amy Schubert erkämpfte sich bei ihrer dritten Teilnahme an einer Deutschen Mehrkampf-Meisterschaft, im Jahn-Sechs-Kampf bei den Aktiven 20+ Jahre mit 57,698 Punkten den 13. Platz. Ihr Wettkampf begann mit einer Boden-Kür (10,20 Punkte). Anschließend folgte eine Stufenbarren-Kür (11,95 Punkte). Weiter ging es bei kaltem, windigem Wetter im Stadion mit der Leichtathletik. Beim 100m Sprint blieb die Uhr bei 13,87 sec. stehen (11,079 Punkte). Im Kugelstoßen mit der 4 Kg Kugel erzielte sie 9,42 m (entspricht 9,42 Punkten). Der hervorragend organisierte Wettkampf wurde am zweiten Wettkampftag im Hallenbad mit dem Kunstspringen vom 1m-Brett fortgesetzt. Der erste Sprung „Delphinkopfsprung“ gelang gut, aber den zweiten Sprung, ein 1/1 Salto vorwärts gebückt, bekam sie nicht perfekt ins Wasser (4,875 Punkte). Die letzte Disziplin, 100 m Brustschwimmen, bewältigte Amy in persönlicher Bestzeit von 1:35,1 Min. (10,174 Punkte).

Das Trainerteam und die Abteilungsleitung Turnen gratulieren dir Amy, zu dieser tollen Leistung und wünschen bei den nächsten Wettkämpfen weiterhin viel Erfolg. Bericht und Bild Werner Kluge



Amy Schubert

Mehrkampfteam des TSV Schmiden erfolgreich bei den DMKM in Eutin

Nachdem in 2020 alle Wettkämpfe ausfallen mussten, konnte der DTB in diesem Jahr wieder Deutsche Mehrkampfmeisterschaften, wenn auch in teilweise reduziertem Umfang, ausschreiben. Vom TSV Schmiden machte sich eine Delegation mit sieben Aktiven aus dem männlichen Bereich rund um Trainer Michael Jackl auf den Weg nach Eutin (Schleswig-Holstein), wo am 21./22. Sept. die Meisterschaften in den Jahnkämpfen stattfanden. Herausragend bei der insgesamt sehr erfolgreichen Mission waren, die souveränen Titelgewinne von Etienne Mang (Altersklasse M18 – 19) und Mika Ketterer sowie der dritte Platz von Jona Bürkle (beide M12 – 13). Chris Hüls kam im stark besetzten Feld in der Altersklasse M20+ trotz guter Leistungen leider nicht über einen 6. Platz hinaus. Weiterhin platzierten konnten sich:

Elias Rapp, 5. Platz (M14 – 15)
Sebastian Meister, 12. Platz (M16 – 17)
Christian Bensch, 5. Platz (M30+).

Wir gratulieren den Titelgewinnern und den Platzierten zu ihrem Erfolg und freuen uns auf das Wettkampfsjahr 2022, auf das jetzt mit frischer Motivation hingearbeitet werden kann.

Vera Oettinger zum elften Mal in Folge Deutsche Meisterin

Der STB-Mitgliedsverein VMFBW mit Sitz in Plüderhausen konnte sich bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 18. September in Munster im Heidekreis/Niedersachsen über die großartige Bilanz von zwei Gold- und einer Silbermedaille im Friesen-Fünfkampf freuen. Bei diesem sind nacheinander Luftgewehrschießen, Kugelstoßen, Laufen, Schwimmen und Degenfechten zu absolvieren.

Den Höhepunkt bildete der elfte Titelgewinn in Folge von Dr. Vera Oettinger bei den weiblichen Aktiven. Die junge Ärztin übernahm schon bei der ersten Disziplin die Führung, überzeugte durchgängig, beispielsweise mit der schnellsten Schwimmzeit sämtlicher Teilnehmerinnen, und siegte in der Gesamtwertung mit einem überragenden Vorsprung. Sie setzte so nach der durch die Corona-Pandemie erzwungenen DMKM-Abgabe im vergangenen Jahr ihre einzigartige Erfolgsstory fort, stand als deutsche Meisterin zum elften Mal ganz oben auf dem Treppchen und brachte einen Pokal sowie eine Goldmedaille nach Hause.

Ihre Mutter Dr. Barbara Oettinger gewann bei den über 50-jährigen Teilnehmerinnen ebenso deutlich und zeigte in allen Teildisziplinen sehr gute Leistungen. So besiegte sie in der Fecht- und nicht nur ihre Altersklassenkonkurrentinnen, sondern auch über 30 Jahre jüngere Gegnerin-



Vera Oettinger, Eberhard Gross und Barbara Oettinger (von li.).
Bild von Fam. Oettinger

nen und konnte sich bei der Siegerehrung nach einem anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Tag gleichfalls über einen Pokal und eine Goldmedaille freuen. Das überragende Vereinsergebnis wurde durch die Silbermedaille mit Pokal von Eberhard Gross

bei den über 40-jährigen Männern komplettiert, der nach vielen Jahren Pause wieder im Friesen-Fünfkampf antrat und nur mit einem hauchdünnen Rückstand Gold verpasste. Dennoch war die Freude über das schöne Gesamtergebnis groß.



Überzeugende Leistungen von Nachwuchsturnerin Amelie Schilling

Beim Bärchenpokal in Berlin zeigte sich das TSG Nachwuchstalent Amelie Schilling von seiner besten Seite. Sie siegte nicht nur mit der Mannschaft des Schwäbischen Turnerbundes, sondern sicherte sich ebenfalls den Sieg in der Altersklasse der Neunjährigen und gewann zudem zwei Finals am Sprung und am Stufenbarren. Der Bärchenpokal ist ein nationaler Nachwuchswettkampf der besten Turnerinnen der Republik. Und mit dabei Amelie Schilling, die bundesweit mit hervorragenden Leistungen auf sich aufmerksam machen konnte. Unter 48 Turnerinnen sicherte sich Schilling mit 63,85 Punkten vor

Lisanne Horning aus Köln (63,25) und Tamara Sader aus Vorst (62,80) den Sieg und überzeugte nebenbei noch die Juniorencehtrainerin Claudia Schunk, sie zur Vorbereitung zum Bundeskader-test mitzunehmen. Schilling erwischte einen perfekten Start am Sprung und am Stufenbarren. Die guten Vorstellungen der Neunjährigen TSG Turnerin brachten ihr nicht nur hohe Punktzahlen ein, sondern sie sicherte sich zudem zwei Finalplätze am Sprung und am Stufenbarren. Der gute Einstieg ließ allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass sie sehr nervös war. So musste sie einen Sturz am



Schwebebalken verkraften. Und auch die Vorstellung am Boden lief nicht ganz nach Plan. Kleine Unsicherheiten vereitelten eine Platzierung unter den besten drei, sie zeigte sich mit der viertbesten Gerätewertung trotzdem sehr zufrieden. „Das Wochenende hätte für Amelie nicht besser laufen können. Viermal Gold bei einem deutschlandweiten Wettkampf“, resümierte TSG Trainerin Eva Gier. Bericht Claudia Krimmer. Bilder Eva Gier.



Der Turngau Rems-Murr · Menschen 2021 · Ein kleiner Rückblick in Bildern





Turngau *Rems-Murr*

TurnGala 2022

unter dem Motto

ZEIT REISE

Samstag, 15. 10. 2022,
um 18.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus